

Einfluss der Energiewende auf den Arbeitsmarkt

28.11.2012 | [EMFIS](#)

EMFIS.COM - Der Anteil regenerativer Energien liegt bereits bei 20 Prozent und hat eine halbe Million Arbeitsplätze geschaffen. Und auch weiterhin werden im Bereich der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien gut ausgebildete Fachkräfte benötigt. Die angebotenen Jobs in der Energie Branche nehmen kontinuierlich zu. Arbeitsplätze im Bereich der Solarenergie stehen dabei dicht gefolgt von denen in der Windkraft ganz vorne.

Kosten und Profit durch die Energiewende

Um das Energiekonzept der Bundesregierung durchzusetzen, sind in den nächsten 40 Jahren Investitionen und Fördergelder von bis zu 500 Milliarden Euro nötig. Durch diese Gelder soll der Anteil der erneuerbaren Energien in der Stromversorgung in Zukunft bei 80 Prozent liegen. Dieses gesetzte Ziel ist nur durch einen umfassenden Umbau der kompletten Energieinfrastruktur zu erreichen. Neben den energetischen Sanierungen der Wohnflächen, die eine bessere Wärmedämmung versprechen, muss in Energiespeicher und Produktionstechniken investiert werden. Vor allem ist eine Modernisierung des Stromnetzes notwendig, um alle Stromkapazitäten decken zu können. Dies wirkt sich wiederum positiv auf die Wirtschaft aus, denn durch die groß angelegten Investitionen werden in allen betreffenden Bereichen Arbeitsplätze gesichert. Umfassende Jobangebote sind beispielsweise auf www.experteer.de einzusehen. Allerdings profitieren nicht nur die Handwerksbetriebe und der Fachkräftemarkt, sondern ebenso die Energieforschung. Diese soll einzelne Energiearten wie Wind, Sonne, Wasser und Biomasse spezifischer erforschen. Nicht zu vergessen, dass die Umwelt durch den Umstieg auf erneuerbare Energien profitiert. Schon jetzt wurden Umweltschäden in Milliardenhöhe verhindert.

Kein massiver Preisanstieg

Natürlich ist auch weiter mit steigenden Kosten für den Stromverbraucher zu rechnen. Allerdings verhindert die Bundesregierung durch die Anpassung des Preises für regenerativ erzeugten Strom einen massiven Preisanstieg.

Auf Dauer ist jedoch als Ziel von der Bundesregierung festgelegt, dass die Marktfähigkeit der erneuerbaren Energien sichergestellt wird, um eine dauerhafte Abhängigkeit von staatlichen Subventionen auszuschließen. Dies kann nur funktionieren, wenn sich die Bundesländer gemeinsam auf bestimmte Ziele und Prioritäten einigen, um einen plötzlichen Richtungswechsel auszuschließen und die Einhaltung des Zeitrahmens festzuhalten.

Wer sich über dieses Thema genauer informieren will, kann sich über die genauen Zahlen zu den regenerativen Energien in der vom Bundesministerium für Umwelt informieren.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/40686--Einfluss-der-Energiewende-auf-den-Arbeitsmarkt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).